



Münster, 26.01.2024

Ratsantrag gem. § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung

### **Erreichbarkeit der neuen Justizvollzugsanstalt verbessern**

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung prüft zusammen ob und wenn ja, wie sich eine gute Erreichbarkeit der sich derzeit im Bau befindlichen Justizvollzugsanstalt an der Telgter Straße mit dem Umweltverbund bewerkstelligen lässt.
2. Dazu werden die Linienführungen von Stadt- Regional- und Schnellbussen, die Ausstattung von nahegelegenen Haltestellen oder Haltepunkten mit Mobilitätsangeboten wie Leihrädern, Leihrollern oder Ähnlichem und die Anbindung an das Radverkehrsnetz inklusive der Ausschilderung in den Blick genommen.

Begründung:

Die neue Justizvollzugsanstalt wird im Gegensatz zum derzeitigen Standort Gartenstraße weitab des Siedlungsgebietes liegen. Selbst Wolbeck ist als nächstgelegener Stadtteil fast zwei Kilometer entfernt. Ohne Verbesserungen des status quo sorgt uns insbesondere die Anbindung an den ÖPNV, die nur in der Schnellbuslinie S20 bestünde (Haltepunkt Münster Telgter Str. / L793). Um Bedienstete, Besucher:innen, ehrenamtlich Tätige und weitere nicht faktisch zur Anfahrt mit dem eigenen Kfz zu drängen, braucht es passable Alternativen. Dazu kommen der Umweltaspekt und die Wegkosten. Bedienstete einer JVA befinden sich überwiegend in niedrigen bis mittleren Entgeltgruppen und auch für Angehörige/Besucher:innen sollten die Fahrt/Wegkosten kein Hemmnis sein. Daher gilt es einen besonderen Fokus auf die Erreichbarkeit mit dem Umweltverbund zu legen.

gez.

RH Lars Nowak  
Fraktionssprecher

RH Michael Krapp

RH Dr. Georgios Tsakalidis  
Planungspolitischer Sprecher